

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 23.

Sonntag, den 21. März 1841.

Überall fremd ist der Arme und selbst im eigenen Lande;  
Überall, in der Fremde selbst, ist zu Hause der Reiche.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Der Schulgehilfe Geiger zu Neustadt, hat am 16. Januar d. J. während des Eisgangs auf der Rems, den 13 jährigen Wilhelm Kopp v. Neustadt vom Tode des Ertrinkens gerettet, welche menschenfreundliche Handlung hiermit bekannt gemacht wird. Den 17. März 1841. Königl. Oberamt, Wirt h.

Waiblingen. Es erscheint auffallend, daß die Zahl der Anwesenden im Oberamtsbezirk bei der neuesten im Dezbr. vor. Jahrs vorgenommenen Volkszählung gegenüber dem Jahr 1837 um 183 abgenommen haben soll, während sie bei der Zählung im Jahr 1837 gegenüber dem Jahr 1834 um 837 Seelen zugenommen hatte.

Zur Liquidation dieser Differenz verlangt das königlich Statistisch-Topographische Bureau namentliche Verzeichnisse der abwesenden Orts-Angehörigen und der anwesenden Fremden von allen Orten des Oberamtsbezirks.

Die gem. Aemter erhalten daher den Auftrag, diese Verzeichnisse mit der größten Genauigkeit zu fertigen, so daß bei Vergleichung mit der jährlichen Bevölkerungsliste Probe hergestellt werden kann.

Der Dringlichkeit halber sind solche binnen 8 Tagen hieher zu senden.

Den 19. März 1841.

Königl. Oberamt, Wirt h.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Den Taubenhaltern wird eröffnet, daß wegen der Gersten und Weizen-Saat die Schläge am 22. d. M. erstmals zu schließen, und bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen zu halten seyen, bei Strafe von Einem Gulden, 15 kr. Dabei wird bemerkt:

1) Die Entschuldigungen, daß der Marder in den Schlag gekommen seye, daß der Schlag zwar geschlossen sey, aber alle, oder einige

Tauben nicht haben in den Schlag gebracht werden können, daß das Thürle zerbrochen, oder die Schnur zerrissen sey; daß die Tauben ein Fenster hinausgedrückt haben, und was dergl. Ausflüchte mehr sind, werden nicht berücksichtigt, da es Pflicht der Taubenhalter ist, die nöthigen Vorsichts-Maßregeln dagegen zu ergreifen.

2) Den Feldschützen und Polizeidienern ist ernstlich eingeschärft, die Uebertreter zur Anzeige zu bringen, auch ist ersteren aufgege-

ben, die Uebertreter in den Nachbar-Orten zur Einleitung der gesetzlichen Bestrafung ausfindig zu machen. Endlich ist

- 3) Der Flugschüz beauftragt, die Tauben, die sich dem ungeachtet auf dem Felde zeigen werden, zu schießen. Den 18. März 1841.  
Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Nächsten Montag Morgens 7 Uhr wird das Abführen von Erde und Steinen im Bandhof verakkordirt.

Die Akfordrslustigen wollen sich auf dem Plaze einfinden.

Den 20. März 1841.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Schaafwaib Verleihung.) Die hiesige Sommer Schaafwaide wird Montag den 5. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

wieder auf 6 Jahre verliehen.

Es dürfen 450 Schaafse gehalten werden, welche der Beständer allein einschlagen darf. Die Metzger Schäferrei, welche bisher daneben bestand, ist aufgehoben. Auch wird nur Ein Beständer angenommen. Die näheren Bedingungen sind bei der Verleihung oder auch vorher bei dem Stadtschultheißenamt zu erfahren.

Die Pachtlustigen haben sich mit Obrigkeitlichen Zeugnissen über Vermögen und Prädikat auszuweisen.

Den 15. März 1841.

Stadtrat h.

Waiblingen. Die Raupen Nester sind im Laufe der nächsten Woche bei Strafe abzunehmen.

Den 20. März 1841.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Feldschüz.) In der Woche vom 22. — 28. d. M. hat die Hut: rechts an der Straße nach Stuttgart

Feldschüz. Lohrmann,  
links an der Straße nach Stuttgart  
Feldschüz Weichert,  
jenseits der Nems

Feldschüz Burthardsmaier.

Den 20. März 1841.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Künftigen Montag, den 22. März Nachmittags 4 Uhr wird die Kastenpflege, 16 Pfund flächsenes und 3 Pfund reusten Garn im Aufstreich verkaufen.

Waiblingen. Bei dem in der städtischer Baumschule am 17. d. M. abgehaltenen Baumverkauf wurden 53 fl. 7 fr. Erlöst.

Unverkauft blieben:

8 Johannis Apfelsämmchen veredelt	à 15 fr.
14 Zwergbirnbäume	à 18 fr.
10 Stück gem. Summach Ahus typhina	à 6 fr.
1 — hohe Trauerweide	à 30 fr.
20 — Klee bäume	à 8 fr.

Die Kastenpflege wird diese Gegenstände an die Liebhaber um den festgesetzten Preis überlassen. Den 18. März 1841.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Auf dem hiesigen Frucht-Kasten liegen zum Verkaufe bereit:

40 Schfl. Kernen,
12 Schfl. Sommer und Wintergerste,
1 Schfl. 1 Sr. Akerbohnen,
4 Schfl. 2 Sr. Habern und
57 Schfl. 4 Sr. Haber Biffenmischling,

worüber, mit unterzeichneter Stelle, täglich Käufe abgeschlossen werden können.

Den 20. März 1841.

R. Kameralamt,  
Keller.

Stetten im Nemsthal.  
(Brenn- und Nutz-Holz-Verkauf.)

In den Schlägen des hoffammerlichen Wald-districts Schachen (zwischen Schanbach und Eichelberg) werden gegen baare Bezahlung auf dem Plaze am Mittwoch den 24. d. M. von Morgens 9 Uhr an, im öffentlichen Aufstreiche verkauft werden 43 Klafter buchenes  $\frac{1}{2}$  Klst. birkenes —  $11\frac{1}{2}$  Klst. eichenes — 8 Klst. erlenes Brennholz — 2900 buchene, 200 eichene, 50 birkenne 350 erlene und 275 gemischte Wellen, ferner ein birkenner Stamm von 25' Länge und  $\frac{7}{11}$  Stärke und ein buchenes Stück 4' lang  $\frac{13}{13}$  Zoll stark.

Die Liebhaber werden hiemit höflichst eingeladen.

Stetten, den 15 März 1841.

Königl. Hofkammeramt.

## Privat - Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Güter zu verpachten.) Aus der Herrmann'schen Pflege werden folgende Güter auf 3 Jahre in Bestand gegeben: ungefähr 1 Brtl. 1 Aht. beim Hochgericht in der Brach;  
ungefähr 2 Brt. im äußern schmahlen Pfad in der Brach;  
1 Brtl. in der Säuhalden;

2 Brtl. im Sehrenfeld in der Brach;  
 ungefähr 2 Brtl. im Sehrenbach;  
 1/2 Brtl. 1 Aht. in Spittelhalben;  
 2 Brtl. im kleinen Feld, Zelg Kömmelshausen;  
 2 Brtl. auf der Korber Höh;  
 ungefähr 1 Brtl. 1 Ahtl. Wiesen am Wein-  
 steiner Weg.

Die Liebhaber können jeden Tag mit dem  
 Pfleger Stadtrath Künzer einen Kauf abschlie-  
 ßen, und bis am Montag den 22. dieß kom-  
 men alle obige Güter auf dem Rathhaus in  
 Aufstreich.

Schmieden. (Lehrlings Gesuch.)  
 Der Unterzeichnete nimmt einen jungen Men-  
 schen von rechtschaffenen Eltern, welcher alle  
 in diesem Fach nöthige Arbeiten gründlich er-  
 lernen kann, in die Lehre auf.  
 Waag, Schmidmeister.

Waiblingen. (Lehrlings Gesuch.)  
 Der Unterzeichnete sucht einen jungen Menschen  
 von ordentlichen Eltern, sogleich oder nach der  
 Confirmation, in die Lehre aufzunehmen.  
 Eisele, Schlossermeister.

Waiblingen. (Bleich Anzeige.)  
 Für die rühmlichst bekannte Blaubeurer Blei-  
 che nehme ich auch heuer Leinwand, Garn und  
 Faden zur Besorgung an, Bleicherlohn samt  
 Mangeln ist 3 fr. von der Ehle und ohne Mangel  
 2 3/4 fr. Ich empfehle mich zu zahlreichen Auf-  
 trägen.  
 Immanuel Bunz.

Waiblingen. (Bleich Empfehlung.)  
 Ich besorge auch heuer wieder die Einsamm-  
 lung und Versendung der Leinwand und Faden  
 für die berühmte Königl. Bleiche zu Urach u.  
 empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen bestens.  
 Den 12. März 1841.  
 Kaufmann Currlin's Wittwe.

Waiblingen. In Nro. 192 junge  
 Schweine Haller Raze.

Waiblingen. Eine sehr gute Art Früh-  
 Kartoffeln sind zu kaufen.  
 Wo? sagt die Redaction.

Waiblingen. Aus der Erbsmasse der  
 Jacob Schäfers Wittwe, ist noch 1 Viertel 1/2  
 Ahtel Grasboden in der Uhlkinge in Bestand  
 zu geben, und kommt den 22. März auf dem  
 Rathhaus in Aufstreich.

Dßwald, ZimmerObermeister.

Waiblingen. Bei gegenwärtiger Saat-  
 und Dung Zeit empfehle ich meinen ächten  
 Ueberrheiner Lein und Hanfssaamen, so wie  
 noch einen Vorrath von Dungsalz zur gefälli-  
 gen Abnahme.

J. Friedr. Stüber, der jüngere.

Waiblingen. Friedrich Winkler hat zwei  
 Viertel Aker im schmalen Pfad neben Christoph  
 Bubel und Math. Herzog, Bek, für 180 fl.  
 den halben Morgen verkauft. Der Aker kommt  
 den 22. März in Aufstreich.

Waiblingen. Zwei Viertel Gras- und  
 Baumgut in den Stedgärten wird entweder zu  
 verkaufen oder in Bestand zu geben gesucht.  
 Gottlob Pfeiderer.

Waiblingen. (Aker zu verkaufen.)  
 Einen halben Morgen Aker, im mittlen  
 Grund, mit Saamen, ist Jemand willens zu  
 verkaufen. Wer? sagt Ausgeber d. Blatts.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 20. März 1841.

Fruchtgattungen.

Preise.

	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niederste
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Scheffel Weizen .	—	—	—
„ Kernen . .	—	—	—
„ Gerste . .	6 —	5 48	—
„ Gemischtes	—	—	—
„ alter Dinkel	—	—	—
„ neuer Dinkel	5 15	5 9	5
„ Haber . .	4 —	3 54	3 48
Simri Akerbohnen	— 54	— 52	—
„ Welschkorn	— 58	— 56	—
„ Erbsen . .	—	—	—
„ Linsen . .	—	—	—
„ Wicken . .	— 58	— 54	—

Brod-Preise.

8 Pfund gutes Kernen-Brod . . .	20	fr.
8 — ausgez. — . . .	18	fr.
8 Loth Wecken . . .	1	fr.

Fleisch-Preise.

1 Pfund Ochsenfleisch . . .	7	fr.
1 — Kalbfleisch . . .	7	fr.
1 — Schweinefleisch . . .	8	fr.
1 — Hammelfleisch . . .	fr.	

## Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkung.	
M. Fried. Jäger Mezger	Eine Behausung an der Winnender Staig 1 Brtl Garten daselbst Aker, Zelg Rommelshausen			Am 22. März wird mit dem Güterpfleger ein 2ter Aufstreich Versuch vorgenom- men.	Stadtrath Rünzger können vorläufig Käufe abgeschlossen werden
Magarethe Ber- ner	1 Brtl. 1 $\frac{1}{4}$ Aht. auf der Korber-Höhe				
	2 B. $\frac{3}{4}$ A. am Deffinger Weeg	150 fl.	22. März.	Mit dem Pfleger Gott- lieb Bettsch können Käufe abgeschlossen werden.	
	3 B. im kleinen Feld	205 fl.	22. März.		
2 B. $\frac{1}{4}$ A. auf der Kor- ber Höh					
Mathäus Fried. Jäger Mezger	1 B. $\frac{1}{2}$ A. in der Win- terhalben	100 fl.	29. April zum 2. Aufstreich.		
Von den Bihl- schen Aker sind verkauft.	3 $\frac{1}{2}$ Brtl 9 Rth. im Eisen- thal	370 fl.	22. März.	bei jeden $\frac{1}{2}$ baar	
	1 $\frac{1}{2}$ Brtl $\frac{1}{2}$ A. in Weibach	160 fl.	22. März.		
	5 B. 7 R. am Fellbacher Weeg und das neu erbaute Haus in der Grabenstraße.				noch feil
Friedrich Geiger Zeugmacher.	2 $\frac{1}{2}$ Brtl. auf der Korber Höh	245 fl.	22. März.		
Aus der Buh'schen Uebergabs Masse ist verkauft	Zelg Fellbach.			Mit Gottlob Pfeider- rer können Käufe ab- geschlossen werden.  feil ist noch	
	2 $\frac{1}{2}$ B. beim Schügenhäusle	280 fl.	22. März.		
	1 M. im schmalen Pfad				
	3 B. Wiesen auf dem Brihl				
	Die Hälfte an 5 $\frac{1}{2}$ B. im Kalthofen an der Heerstraß.				
Die Hälfte an 2 $\frac{1}{2}$ B. im Glenkreut Weinberg					
Die Hälfte an 3 $\frac{1}{2}$ B. Wein- berg in der Spittelhalben.					